

Anhang.

Mittelhochdeutsche Grammatik und Wörterbuch.

I. Abriss der mhd. Laut-, Flexions- und Verslehre.

1. Lautlehre.

Die langen Vokale werden im mhd. mit einem Dach \wedge bezeichnet. Lang sind auch die Umlaute $\text{æ} = \text{ä}$ von a , $\text{œ} = \text{ö}$ von o und die Doppel-laute (Diphthonge): ei , iü (sprich lang ü), ie (sprich i mit nachklingendem kurzem e), ou (sprich wie au , aber mehr nach o hin), öu (wie unser eu), uo (sprich u mit nachklingendem o) und üe (sprich ü mit nachklingendem e).

Alle anderen Vokale werden kurz gesprochen. Also übele , dögen , küneginne , aber verrähen , strite , biute .

Die wichtigsten Veränderungen der Vokale der Stammfille sind folgende:

1. Durch ein ursprünglich (im ahd.) in der Endung auf den Stammvokal folgendes i wird in der Flexion wie bei der Wortbildung meist ä zu æ : sie gäben, Konj. gæbe (ahd. gäbi); a zu o (mhd. meist ä): kraft, Plur. krefte (ahd. krestī); ö zu œ : von daz rōr wird diu rōere gebildet (ahd. rōrja); o zu ō : der Konj. von mohte (sprich mochte) heißt möhte (mohti); das Adj. heißt schōne aus scōni, das Adv. schōne aus scōno; ä wird zu iü : diu brät hat im Plur. briute (mhd. Braut, Bräute); u zu ü : aus ahd. furi ist für (dagegen aus vura vor) geworden wie tür aus turi; ou wird zu oü wie von der roup abgeleitet ist der rōuber (ahd. roubir); uo zu üe : truoc (Praet. von tragen) Konj. trüege (truogi).

Diese Veränderungen nennt man Z -Umlaut. Vgl. im nhd. Kraft, kräftig; Rom, römisch; Rohr, Röhricht; Graf, Gräfin; blau, bläulich.

2. Durch ein ursprünglich folgendes i (bez. u) der Endung wird stammhaftes e zu i erhöht: wir geben (ahd. geban), aber ich gibe, du gibst, er gibt (ahd. gibu, gibis, gubit). Vgl. Erde, irden; Herde, Hirte; Berg, Gebirge; Feld, Gefilde.

3. Durch ein urspr. folgendes a der Endung wird u zu o , iü über io zu ie gebrochen: Praet. wir buten, Part. geboten (ahd. butum, gibotan); er biutet, wir bieten (ahd. biutit, biotan). Gehindert wird der Vorgang, wenn auf u ein Nasal (m , n) mit Konsonant folgt, z. B. gefunden (ahd. gifundan), oder mm : wir swimmen, geswummen; aber wir helfen, geholten. Dies nennt man A -Umlaut.

Über die Konsonanten ist zu bemerken: Die Media d. h. der stimmhafte Verschlusslaut des Inlauts b g d wird im Auslaut als Tenues d. h. stimmlos geschrieben (p c t) und wie im nhd. gesprochen, also gäben, gap; junc, junger; rat, rades. — h vor t wird wie ch gesprochen: brähte